

Stand: 6. Juli 2004

1. VERTRAGSABSCHLUSS

- 1.1. Der Vertrag kommt erst durch unsere Auftragsbestätigung zustande. Für diese steht uns eine Frist von zwei (2) Werktagen zur Verfügung.

Faktische Erfüllung gilt als Auftragsbestätigung.

- 1.2. Freischaltungen erfolgen erst nach Zahlungseingang.

- 1.3. Dauerschuldverhältnisse werden auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Sie können unter Einhaltung einer Frist von mindestens vier Wochen auf das Ende jedes Vertragszeitraumes gekündigt werden. Der Vertragszeitraum beginnt mit Freischaltung bzw. mit erfolgreicher Registrierung der gewünschten Domain.

Die Kündigung hat über die Funktion Kontrollzentrum, per Fax oder schriftlich zu erfolgen.

- 1.4. Bei der Registrierung von Domains sind wir nicht Registrierungsstelle. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Registrierungsstelle – insbesondere deren Schlichtungsrichtlinien - gelten als vereinbart. Auf Wunsch übermitteln wir diese.

- 1.5. Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die vom Kunden eingetragenen Daten gelöscht. Für eine allfällige Übertragung auf einen Rechner hat also er selbst Sorge zu treffen und bezügliche Kosten zu tragen.

2. ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- 2.1. Unsere Rechnungen sind binnen fünf (5) Tagen fällig. Spesen des Geldverkehrs treffen den Kunden.
- 2.2. Entgelte für Zeiträume sind zur Gänze im Voraus fällig.
- 2.3. Entgelte für Verlängerungs-Zeiträume müssen spätestens zwei (2) Wochen vor Beginn des Verlängerungszeitraumes unwiderruflich bankmäßig gutgeschrieben sein.
- 2.4. Im Falle des Verzuges gebührt uns Verzinsung von 1,5 % pro Monat und EUR 35,00 pro Mahnung.

3. SORGFALTPFLICHT, HAFTUNG

- 3.1. Der Kunde hat alles zu unterlassen, was die Funktionsfähigkeit, Sicherheit oder Betriebsfähigkeit unserer Server beeinträchtigt.

Insbesondere wird er über diese keine Spams verschicken.

Als derartige Beeinträchtigung gilt jedenfalls der im Verhältnis zum vertraglichen Speicherplatz überproportionale Datentransfer und die Versendung von mehr als 500 Mails binnen einer Stunde sowie alles, was dazu führen könnte, dass unsere IP-Adressen oder Domains in eine etablierte Blacklist aufgenommen werden.

Der Kunde wird alles unterlassen, was zur Beeinträchtigung Dritter führen oder andere Rechner in der Sicherheit oder Betriebsfähigkeit führen könnte. Beeinträchtigungen in diesem Sinne stellen insbesondere jede unerbetene Werbung, Spaming, Drohungen, Obszönitäten, Belästigungen, Schädigung anderer Internetteilnehmer, IP- und Email-Spoofing dar.

Er wird jeglichen vom jeweiligen Verfügungsberechtigten nicht erwünschten Eingriff in fremde Pages und fremde Rechner unterlassen.

Der Kunde darf keinerlei Inhalte speichern, die strafrechtlich oder zivilrechtlich verboten sind.

Die Inhalte sind geheim. Sollten wir dennoch Anhaltspunkte für strafbare Inhalte bekommen, werden wir dem nachgehen und gegebenenfalls auch die Behörden verständigen.

Zur möglichen Hintanhaltung von Schädigungen darf der Kunde nur einwandfreie und getestete Software, Programme und Skripts einspielen.

- 3.2. Wir sind berechtigt, den Zugriff des Kunden in angemessenem Umfang und auf angemessene Dauer einzuschränken und auch abzuschalten,
- wenn durch Verhalten des Kunden die Funktionsfähigkeit oder Leistungsfähigkeit unserer Server beeinträchtigt oder unmittelbar bedroht ist;
 - bei gerichtlichem oder schiedsgerichtlichem Auftrag;
 - wenn uns glaubwürdig ein Sachverhalt dargestellt wird, der unsere Haftung für den Inhalt oder für Eingriffe in fremde Rechte oder Rechner wahrscheinlich erscheinen lässt.
- 3.3. Bei vertragswidriger Nutzung hat uns der Kunde sämtliche dadurch verursachten unmittelbaren und mittelbaren Kosten zu ersetzen wie insbesondere für Nachforschungen und Wiederherstellung. Für unsere Dienstleistungen gilt ein Stundensatz von EUR 100,00 zzgl. Umsatzsteuer und mindestens 3 Stunden als abrechenbar.

Wenn den Kunden für die Beeinträchtigung unsere Server oder anderer Rechner oder anderer Pages ein Verschulden trifft, wird er uns ein Pönale von EUR 10.000,00 bezahlen.

Sollen wir von Dritten strafrechtlich oder zivilrechtlich für dem Kunden zuzurechnende Vorgänge oder Sachverhalte in Anspruch genommen werden, werden wir uns auf eine Auseinandersetzung nur dann einlassen, wenn sich der Kunde ausdrücklich verpflichtet, sämtliche Kosten zu ersetzen und die voraussichtlichen Kosten kurzfristig bevorschusst. Uns aus solchem Anlass entstehenden Zeitaufwand wird uns der Kunde mit EUR 100,00 zzgl. Ust. pro Stunde abgelten und mit mindestens drei Stunden und die Kosten externer insbesondere rechtsanwaltlicher Betreuung und Beratung ersetzen.

4. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

- 4.1. Wir stehen dafür ein, dass Server und Leitungen zeitlich mindestens 99,5 % p.a. zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus kann es im Rahmen von Wartungen zu kurzen Abschaltungen bis längstens 30 Minuten je Monat kommen.

Wir erstellen jeden Kalendertag einmal eine Sicherungskopie. Dennoch empfehlen wir, dass auch der Kunde regelmäßige Sicherungskopien anfertigt.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass wir auch bei bestem Bemühen nicht in der Lage sind, absolute Sicherheit gegen rechtswidrige Angriffe herzustellen.

Wir haften nicht für mittelbare Schäden wie z.B. Verdienstentgang, nicht für immaterielle Schäden und nicht für Datenverlust.

In jedem Fall haften wir nur dann und insoweit, wenn uns der Kunde grobes Verschulden nachweist, und mit der betraglichen Begrenzung mit dem Fünffachen des Netto-Vertragszeitraum-Entgeltes.

- 4.2. Insbesondere das Risiko, durch eine Domain gegen Wettbewerbs-, Namens- oder sonstiges Kennzeichnungs- oder Urheberrecht zu verstoßen, trägt ausschließlich der Kunde.
- 4.3. Für SSL-Zertifikate haften wir nur im Umfang und nach Maßgabe, wie uns der Lieferant GeoTrust haftet. Von Haftpflichten können wir uns durch Abtretung unserer Ansprüche gegenüber unserem Lieferanten befreien.
- 4.4. Uns trifft keine Haftung für die Zuteilung bzw. erfolgreiche Registrierung von beantragten Domains.

5. ALLGEMEINES

- 5.1. Wir können den Vertrag vorzeitig auflösen, wenn der Kunde trotz Mahnung und Nachfristsetzung von mindestens sieben (7) Tagen mit einer Zahlungspflicht auch nur teilweise säumig ist.
- 5.2. Die gänzliche oder teilweise entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe des Nutzungsrechtes bleibt uns der Kunde weiterhin verantwortlich und steht dafür ein, dass auch sein Rechtsnachfolger sämtliche Vertragsbedingungen einhält.
- 5.3. Erfolgt die Zuteilung von Domainnamen nur teilweise, sind wir zur Teilerfüllung berechtigt.
- 5.4. Rechtsgeschäftliche Erklärungen können wir an die uns zuletzt bekannt gegebene Adresse übermitteln; bei mehreren Vertragspartnern an irgendeinen von ihnen mit Wirksamkeit für alle.
Mehrere Vertragspartner haften uns solidarisch.
- 5.5. Etwaig unwirksame und unwirksam werdende Bestimmungen lassen die übrigen Bestimmungen unberührt und gelten als durch ihren wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommende ersetzt.
- 5.6. Als Erfüllungsort für jegliche Leistung aus diesem Vertrag insbesondere auch anlässlich dessen Auflösung und Verletzung und als Gerichtsstand für jegliche Streitigkeit aus diesem Vertrag auch über dessen Zustandekommen, Bestehen und anlässlich dessen Auflösung wird A-6020 Innsbruck vereinbart.
- 5.7. Konsumentenschutzgesetz
§ 5 e Konsumentenschutzgesetz (Rücktrittsrecht):
 - Der Verbraucher kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung bis zum Ablauf der in Abs. 2 und 3 genannten Fristen zurücktreten. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.
 - Die Rücktrittsfrist beträgt sieben Werktage, wobei der Samstag nicht als Werktag zählt. Sie beginnt bei Verträgen über

die Lieferung von Waren mit dem Tag ihres Eingangs beim Verbraucher, bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

- Ist der Unternehmer seinen Informationspflichten nach § 5 d Abs. 1 und 2 nicht nachgekommen, so beträgt die Rücktrittsfrist drei Monate ab dem in Abs. 2 genannten Zeitpunkten. Kommt der Unternehmer seinen Informationspflichten innerhalb dieser Frist nach, so beginnt mit dem Zeitpunkt der Übermittlung der Informationen durch den Unternehmer die in Abs. 2 genannte Frist zur Ausübung des Rücktrittsrechtes.

Gemäß § 5 f Konsumentenschutzgesetz besteht das Rücktrittsrecht gemäß § 5 e u. a. nicht bei Verträge über

- Leistungen, mit deren Ausführung dem Verbraucher gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von sieben (7) Werktagen (§ 5 e Abs. 2, erster Satz) ab Vertragsabschluss begonnen wird;
- Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind;
- Software, sofern die gelieferten Sachen vom Verbraucher entsiegelt worden sind.

Sofern der Kunde gemäß § 5 e Konsumentenschutzgesetz zurücktritt, hat er uns zu ersetzen die Einrichtungskosten, die Kosten des tatsächlichen Datentransfers gemäß der aktuellen Preisliste und ein Benützungspauschale in Höhe von 25 % der Kosten des Datentransfers.

- 5.8. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen österreichischen Rechtes ohne Verweisungsnormen auf ausländisches Recht.

Unabdingbare Konsumentenschutzbestimmungen bleiben selbstverständlich unberührt.



**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
DER SUSHISEVEN KLAUNZER CONSULTING GMBH
FÜR DEN HANDEL MIT HARDWARE UND SOFTWARE**

Stand: 23. September 2004

1. VERTRAGSABSCHLUSS

Der Vertrag kommt nicht durch die Bestellung des Kunden zustande, sondern durch unsere Auftragsbestätigung oder die tatsächliche Lieferung.

Der Kunde ist 3 (drei) Werktage lang an seine Bestellung gebunden.

2. PREISE

- 2.1. Unsere Preise verstehen sich in Euro inklusive österreichischer Mehrwertsteuer ab unserem Auslieferungslager. Kosten für Versand, Transport, Versicherung, Installation, Schulung, etc. sind nicht enthalten.
- 2.2. Unsere Preise sind bei Übergabe der Ware fällig; bei Versand inkl. Versandkosten, Versicherung, etc. vor Beginn des Transportes. Jegliche Zurückhaltung von oder Aufrechnung gegen Preise/n ist ausgeschlossen.
- 2.3. Etwaige Spesen des Geldverkehrs trägt der Kunde.
Im Falle des Verzuges gebührt uns Verzinsung von 10,5% jährlich sowie Ersatz angemessener Mahnkosten von mindestens EUR 30,00.

3. GEWÄHRLEISTUNG, PRÜFPFLICHT, HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- 3.1. Wir leisten Gewähr nach Maßgabe des österreichischen Rechtes. Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 (sechs) Monate. Bei Verbraucherverträgen beträgt sie 2 (zwei) Jahre, für gebrauchte Ware ein Jahr.
- 3.2. Der Kunde hat die Ware umgehend zu prüfen und etwaige Mängel binnen 5 (fünf) Werktagen konkret schriftlich, per Fax oder Email zu rügen, andernfalls die Gewährleistungsansprüche erlöschen.
Fehlende Stücke oder augenscheinliche Beschädigungen insbesondere anlässlich des Transportes sind unverzüglich zu melden, anderenfalls davon auszugehen ist, dass solche Mängel nicht vorliegen.
- 3.3. Soweit der Produzent Herstellergewährleistung/-garantie bietet (wie z.B. HP, Acer, Canon), hat der Kunde vorerst diese in Anspruch zu nehmen.
- 3.4. Soweit wir die Gewährleistung ausführen, tun wir dies in unserem Betrieb und ist die Ware dorthin zu übermitteln. Aus Gründen der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit ist die Art der Übermittlung vorher mit uns abzusprechen. Jedenfalls hat der Kunde die Ware transportsicher zu verpacken.
- 3.5. In jedem Fall hat der Kunde vorher sämtliche Daten extern derart zu sichern, dass er selbst in der Lage ist, diese nach Gewährleistung wiederum einzuspielen.
- 3.6. Für mittelbare Schäden wie insbesondere Datenverlust, zeitweisem Entfall der Benutzbarkeit etc. ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

4. ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND, RECHTSWAHL

- 4.1. Erfüllungsort für sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag, insbesondere auch für die Kaufpreiszahlung und etwaige Rückabwicklung ist 6020 Innsbruck, Österreich. Die Ware reist auf Kosten und Gefahr des Kunden.

- 4.2. Als Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Rechtsverhältnis, insbesondere auch über dessen Zustandekommen und aus Anlass dessen etwaiger Auflösung wird 6020 Innsbruck, Österreich vereinbart.
- 4.3. Auf das Vertragsverhältnis ist österreichisches Recht ohne Verweisungsnormen auf das Recht anderer Staaten anzuwenden.

5. EIGENTUMSVORBEHALT

Die Ware bleibt bis zur gänzlichen Bezahlung des Kaufpreises und etwaiger Nebenkosten (Versandkosten, Versicherung, etc.) unser Eigentum.

6. RÜCKTRITTSRECHT FÜR VERBRAUCHER GEMÄSS § 5 E KSCHG

- 6.1. Ein Verbraucher kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder seiner im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung binnen 7 (sieben) Werktagen zurücktreten. Der Samstag zählt nicht als Werktag. Die Frist beginnt mit dem Tag des Eingangs der Ware beim Verbraucher, bei Dienstleistungen mit Vertragsabschluss.

Die Frist wird mit Absendung der Rücktrittserklärung gewahrt.

- 6.2. Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Verträgen über
 - Dienstleistungen, mit deren Ausführung dem Verbraucher gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von 7 (sieben) Werktagen ab Vertragsabschluss begonnen wird;
 - Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind;
 - Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software, sofern die gelieferten Sachen vom Verbraucher entsiegelt worden sind.
- 6.3. Im Falle des Rücktrittes hat uns der Verbraucher zu ersetzen:
 - die Transport- und Manipulationskosten: pauschaliert mit den Gesamtkosten für die Zustellung der Ware zuzüglich 20%
 - Benutzungsentgelt: 2,5% des Bruttokaufpreises pro angefangenem Kalendertag ab Eingang der Ware beim Verbraucher bis zum Abgang der Ware vom Verbraucher
 - Wertminderung: 30% des Bruttokaufpreises

Sobald die Originalverpackung des Produzenten geöffnet oder ihr Zustand irgendwie verändert wird, verliert das Produkt bis 50% seiner Marktängigkeit.

Wenn die Produktverpackung des Produzenten (nicht unsere etwaige Versandverpackung) versiegelt, unbeschädigt und auch sonst völlig unverändert bleibt (insbesondere keine Beschriftung, insbesondere auch nicht Adressierung für Rücksendung, keine Aufkleber, auch keine Entfernung von Aufklebern wegen Beschädigung der Verpackungsoberfläche), entfallen Benutzungsentgelt und Wertminderung.

7. ALLGEMEINES

- 7.1. Sonderbedingungen oder Abgehen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können nur schriftlich, per Fax oder Email rechtswirksam vereinbart werden.
- 7.2. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

In jedem Fall bleiben zwingende Bestimmungen zugunsten von Verbrauchern unberührt.